

der "NOTGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS"

A./ ALLGEMEINES

- 1.) Die "Notgemeinschaft Deutschlands" (ND) ist eine auf demokratischer Grundlage aufgebaute Gemeinschaft deutscher Staatsbürger, die in ihr die Möglichkeit erblicken, die politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Notlage des deutschen Volkes zu überwinden.
- 2.) Die ND bekennt sich zu einem einheitlichen Deutschland.
- 3.) Die ND erstrebt für Deutschland die freie Zusammenarbeit mit allen Völkern und Staaten, lehnt jedoch grundsätzlich eine Beeinflussung der deutschen Politik von außen ab.
- 4.) Die ND fordert eheste Feststellung der vom deutschen Volk bereits geleisteten Reparationen, sofortige Entlassung aller Kriegsgefangenen und einen gerechten Friedensvertrag.
Die ND fordert internationale Maßnahmen zur Wiedergutmachung der den Heimatvertriebenen durch die völkerrechtswidrigen Ausweisungen zugefügten materiellen und ideellen Schäden.
- 5.) Die ND steht auf dem Boden der abendländischen Kultur.
Sie bekämpft auf Grund ihrer demokratischen Einstellung alle totalitären Tendenzen.

B./ SOZIALPOLITIK

- 6.) Die ND lehnt den Standesdünkel und seine Folgeerscheinungen ab.
Die ND sieht es als ihre vordringlichste Aufgabe an, die Not der Heimatvertriebenen und Kriegsgeschädigten zu beheben. Zu diesem Zwecke fordert sie insbesondere einen gerechten Lastenausgleich, Berücksichtigung in der Steuergesetzgebung, sowie tatsächliche Gleichberechtigung aller deutschen Staatsbürger, einschließlich der Volksdeutschen.
Die ND fordert den Ausbau und die Verbesserung der bestehenden Sozialversicherung. Sie fordert allgemeine Schulgeld- und Lernmittelfreiheit sowie ausreichende Begabtenförderung.
Die ND fordert ein umfassendes Arbeitsrecht, das für jeden Bürger das Recht auf Arbeit, seinen Fähigkeiten und seiner Ausbildung entsprechend, zur Grundlage hat.
Die Lohnverhältnisse müssen so gestaltet sein, daß jeder den Anteil an der Produktion erhält, der seinen Leistungen entspricht.
Die ND fordert eine ausreichende Berücksichtigung der Familienlasten durch Steuergesetzgebung und Ausgleichszahlungen.
Die ND fördert alle auf sozialer Grundlage beruhenden genossenschaftlichen Einrichtungen gemeinnütziger Art.
Die ND anerkennt die Gewerkschaftsbewegung, verlangt aber die absolute Überparteilichkeit der Gewerkschaften.
Die ND fordert rasche Bereitstellung von Siedlungsland und weitgehende Förderung von Siedlung und Eigenheimbau.

C./ WIRTSCHAFTSPOLITIK

- 7.) Die ND fordert das volle Verfügungsrecht über alle dem deutschen Volke zustehenden Rohstoffquellen in den besetzten und den bisher abgetrennten Gebieten.
Die ND erstrebt die gemeinsame Erschließung des afrikanischen Kolonialgebietes zum Nutzen der europäischen Völker.
Die ND lehnt alle ideologischen und veralteten Wirtschaftsdoktrinen ab.
Die Mannigfaltigkeit und Verflechtung der modernen National- und Weltwirtschaft erfordern undogmatische Elastizität.
Die ND erkennt grundsätzlich das Privateigentum und das Erbrecht an, verlangt jedoch die soziale Gerechtigkeit einen Ausgleich, so hat die Sicherung dieser Rechte den Vorrang.
Die ND bekämpft die wirtschaftsschädliche Zusammenballung großer Kapitalien in einer Hand.

Die ND tritt für eine Nationalwirtschaft ein, die dem gesamten Volk in gleichem Maße dient und bekämpft jene Planwirtschaft, die zu einer Zwangswirtschaft des Staates führt.

Die ND fordert eine Regelung des Geldwesens, durch die die Kaufkraft des Geldes dauernd sichergestellt wird.

Die ND fordert eine Wirtschafts- und Steuerordnung, die als wichtigsten Faktor den schaffenden Menschen in Rechnung stellt. Da die Steuern ausschließlich aus dem Ertrag der Volkswirtschaft fließen, tritt die ND für den Abbau der indirekten Steuern ein. Die übrigen Steuern müssen so gestaffelt sein, daß sie einerseits der Arbeitslust nicht hindernd im Wege stehen, andererseits übermäßige Einkommen von einer bestimmten Höhe an wegsteuern.

Die ND verlangt eine Spezialisierung der Wirtschaft, damit Deutschland auf dem internationalen Markt wieder konkurrenzfähig wird. Hierzu ist eine sinnvolle Arbeitsausbildung und Arbeitslenkung von ausschlaggebender Bedeutung.

Die ND fordert im Rahmen einer voll ausgenützten Wirtschaft, vorbehaltlich der Eignung, freien Zugang zu Handwerk, Gewerbe, Industrie und Handel, sowie vordringliche Finanzierung existenzwichtiger Vorhaben der Kriegsgeschädigten und Heimatvertriebenen.

Die ND fordert für die Landwirtschaft die Bemessung der Preise, Erzeugungskosten, Soziallasten und Steuern derart, daß die Existenz jedes Bauern bei ordnungsmäßiger Wirtschaftsführung gesichert bleibt. Die Veredlungswirtschaft innerhalb der Landwirtschaft muß mit allen Mitteln gefördert werden.

Das Anrecht der durch den Krieg entwurzelten Bauern auf Grund und Boden muß sofort in einem wirksamen Bodenreformgesetz verwirklicht werden, wobei Grundbesitz über 100 ha ausnahmslos in die Hände dieser Bauern zu überführen ist.

Die ND fordert einen sofortigen wirksamen Schutz der Patente und Steuerfreiheit für den Ertrag aus überragenden, das Allgemeinwohl fördernden Einzelleistungen.

8.) Die ND fordert Berufsbeamte, die in Ausübung ihres Berufes frei von politischen Bindungen handeln.

D./ KULTURPOLITIK

9.) Die ND fordert Gewissensfreiheit und unbedingte Toleranz in religiösen Dingen.

Die ND fordert die Gemeinschaftsschule und ein modernes Schulgesetz, das den fortschrittlichen Grundsätzen der Pädagogik und dem deutschen Bildungsideal entspricht. Das bisher vernachlässigte Fachschulwesen muß weitgehend ausgebaut werden.

Kunst und Wissenschaft müssen die größtmögliche Förderung erfahren. Sie sind die besten Mittel, das Ansehen und die Geltung Deutschlands im Rate der Völker wiederherzustellen. Die Erhaltung des Kulturgutes und die Förderung der kulturellen Bestrebungen der Heimatvertriebenen verdienen besondere Beachtung.

Die ND tritt für Freiheit und Unabhängigkeit der Kunst, der Presse und des Rundfunks ein.

Die ND fördert die Volksbildung unter entsprechender wirtschaftlicher Berücksichtigung aller für sie notwendigen Einrichtungen.

Die gleiche Förderung gebührt dem Sport, der die körperliche und moralische Gesundheit der Jugend begünstigt und deshalb auf breiter Basis schon in der Schule gepflegt werden muß. Überdies ist er als Mittel zur Steigerung des Ansehens der Nation und zur Völkerverständigung von Bedeutung.

10.) Dem Gesundheitswesen ist besondere Beachtung und Förderung zu widmen, damit die Folgen des Krieges keine dauernden Schäden im deutschen Volke hinterlassen.

Über allem stehen die unveräußerlichen Grundsätze wahrhafter Demokratie:

FREIHEIT -- GERECHTIGKEIT -- ORDNUNG !